N I E D E R S C H R I F T

Öffentliche Gemeinderatssitzung am **Montag, 03. November 2008** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fulpmes.

Anwesend: Bgm. Mag. Robert DENIFL, als Vorsitzender
Bgm.-Stv. Gottfried KAPFERER
Bgm.-Stv. Hermann HALLER
GV Christine ROOST
GV Johann DEUTSCHMANN
GV Dr. Franz KRÖSBACHER
GR Ernst PFURTSCHELLER
GR Markus MAIR
GR Ing. Norbert MAIR
GR Mag. Josef HAMMER
GR Rudolf TERZA
GR Karina REINALTER
GR Roman KRÖSBACHER
E-GR Franz RUMER (für Hörtnagl.)

Abwesend: GR Ing. Johann HÖRTNAGL
GR Hannes KRÖSBACHER, beide entschuldigt

Weiters: Dr. Peter EGG (Universität Innsbruck)
3 Studentinnen

Schriftführer: Florian STOCKHAMMER

Dauer: 19.30 – 22.30 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit. Genehmigung Protokoll vom 08. September 2008.
2. Vorstellung der durchgeführten Sozialraumanalyse/Jugenderhebung im Stubaital durch Dr. Peter Egg.
3. Beratung/Beschlussfassung über das Ansuchen des Vereins „Soundvalley Stubai“ um Subvention zur Unterstützung der Stubaier Jugendlichen (siehe Sozialraumanalyse/Jugenderhebung).
4. Beratung/Beschlussfassung über das Ansuchen von Dr. Hubert Krösbacher um Entschädigung von Seiten der Gemeinde Fulpmes aufgrund der Entfernung von Obstbäumen.
5. Beratung/Beschlussfassung über das Ansuchen von Hans Steuxner um Erlass der Wasser- und Kanalgebühren aufgrund eines Wasserrohrbruches.
6. Beratung/Beschlussfassung betr. Erstellung digitaler Bestandspläne für das Schulareal.
7. Beratung/Beschlussfassung über den Kauf der für den Fußgängerweg erforderlichen Fläche und der südlich an das Grundstück 577/4 grenzenden Restfläche aus dem Grundstück 584 und Übernahme in das öffentliche Gut.
8. Beratung/Beschlussfassung über die Vermietung eines PKW-Parkplatzes beim Koflerhausparkplatz an Frau Wohlfarter Brigitte.
9. Beratung/Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.01.2005 und der diesbezüglichen Verordnung eines Parkverbotes in der Forchachstraße.

GEMEINDERAT

10. Beratung/Beschlussfassung über eine Widmung für die geplante Aussichtsplattform bei den Krinnenköpfen der Schlick 2000 AG.
11. Beratung/Beschlussfassung über Widmung eines Freilaufstalls, Tennen des Denifl Martin.
12. Beratung/Beschlussfassung über Rückwidmung des Schiller Areals (MPreis) in der Mühlwiese.
13. Beratung/Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für Konzepterstellung betreffend Akustik und Lärmschutz beim Musikpavillon.
14. Beratung/Beschlussfassung über die Zusammenlegung der umgewidmeten Gst. für Verkauf des Hr. Schmid Norbert.
15. Beratung/Beschlussfassung über die Änderung des FLÄWI für Hr. Tanzer Johann im Bischof-Knaus-Weg.
16. Beratung/Beschlussfassung über die Verpachtung des Restgst. 410/13 im Industriegelände an Hr. Span Karl.
17. Beratung/Beschlussfassung über die Beteiligung an der von der Schlick 2000 unterstützten Saisonskartenaktion für Jugendliche aus Fulpmes.
18. Bericht des Schul- und Kulturausschusses.
19. Bericht des Bürgermeisters.
20. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

GEMEINDERAT

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit. Genehmigung Protokoll vom 08.09.2008.

Der Gemeinderat ist mit 14 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Einstimmig wird die Niederschrift der letzten Sitzung genehmigt und von **Bgm. Denifl**, **Bgm.-Stv. Haller**, **GR Reinalter** und **Schriftführer Stockhammer** unterfertigt.

2. Vorstellung der durchgeführten Sozialraumanalyse/Jugenderhebung im Stubaital durch Dr. Peter Egg.

Bgm. **Denifl** begrüßt Dr. Peter Egg und drei seiner Studentinnen. **Dr. Egg** präsentiert nun in Kurzform die durchgeführte Sozialraumanalyse/Jugenderhebung im Stubaital und weist auf die ausgewerteten 590 Seiten an Interviews (200) hin. Diese wurden nochmals von seinen Studentinnen in Zusammenarbeit mit kleineren Arbeitsgruppen (bestehend aus heimischen Jugendlichen jedes Ortes) zusammengefasst. Die Ergebnisse dieser Analyse liegen nun klar vor und wurden anhand ihrer Gewichtung gereiht (**Anhang 1**). Einige Beispiele werden nun genannt. Mit dem Schwimmbad zeigt man sich im Vergleich zum Neustifter Bad relativ zufrieden, besser machen könnten man den Zugang zum Beachvolleyballplatz, der derzeit nur über den Eintritt des Schwimmbads (mit Kosten verbunden) führt. Auch könnten sich die Jugendlichen modernere Rutschen vorstellen. Die Kletterwand wird eher von den Jüngeren angenommen und bekam daher weniger Punkte. Auch Hellis Würsteleck fanden die Jugendlichen toll. Der Skaterplatz wird sehr geschätzt, auch die bereits durchgeführte Sanierung. **Haller** erwähnt an dieser Stelle, dass anfangs viele Wünsche von Seiten der Jugend geäußert wurden betr. der Anordnung der Geräte. Als es dann soweit war, haben alle einen Rückzieher gemacht und die Arbeit wurde hauptsächlich von Gemeindebediensteten erledigt. Weiters wünschen sich die Jugendlichen die Gestaltung des Hauptschulvorplatzes. Anerkennung herrscht für die bestehenden Lokale in Fulpmes, der Jugendraum Neustift und Mieders wird von Fulpmer Jugendlichen sehr gut angenommen.

Auch der Jugendraum (ehemaliger Jungscharraum) in Fulpmes wurde von vielen Jugendlichen gut angenommen, kann aber seit einigen Monaten nicht mehr genutzt werden. Auch ein Bandteam in Mieders hat sich für eine gemeinsame DVD stark gemacht (neun Bands). **Egg** erwähnt, dass durch eine talweite Zusammenarbeit auch hier Mittel vom Land lukriert werden könnten (Dorfverschönerung). Weiters erwähnt **Egg**, dass die Fulpmer Migranten einen eigenen Raum für talweite Treffen aller Migranten haben. Auch hier besteht die Idee einer gemeinsamen Veranstaltung. Weiters soll 2009 ein stubaitalweites Konzert am Miederer Liftparkplatz organisiert werden. **Egg** empfiehlt der Gemeinde Fulpmes, das für diese Aktion installierte Team aus Fulpmer Jugendlichen unbedingt weiterzuführen. Dieses müsste natürlich von einigen Gemeinderäten unterstützt werden. In Mieders wurde eine Jugendarbeiterin eingestellt, diese könnte auch für einige Stunden in Fulpmes verpflichtet werden. Das größte Anliegen der Jugend ist es, ernst genommen zu werden. Als Beispiel nennt **Egg** das Achental, hier liegen sehr viele Freizeitmöglichkeiten vor, doch fühlen sich die Jugendlichen nicht ernst genommen, so der dortige Bürgermeister. Als negativ bezeichnet **Egg** die große Anzahl von ausländerfeindlichen Jugendlichen im Stubaital. Auch hier sieht er Handlungsbedarf. **Denifl** erwähnt zu den angeführten Wünschen, dass schon einiges wie z.B. die Jugendsaisonskarte in der Schlick sowie der sanierte Skaterplatz umgesetzt werden konnte. Alles auf einmal geht natürlich nicht. **Krösbacher R**. erwähnt die Verlauf des im Jahre 2005 installierten Jugendausschusses. **Deutschmann** fragt nach dem Nightliner, da dieser nicht erwähnt wurde. **Egg** berichtet, dass die minimalen Kosten von EUR 1,00 bis 3,60 (Ibk-Fulpmes) für Jugendliche wieder viel Geld bedeuten (trotz großer Ausgaben z.B. für den Freizeitbereich). Auch wünschen sich viele untertags einen 30-Minuten-Takt. **Kapferer** erwähnt, dass Abends um 20.15 sowie erst wieder um 20.20 Uhr ein Bus von Innsbruck nach Fulpmes fährt. Hier sind viele Menschen betroffen, die gerne auch um 21.00 Uhr mit dem Bus nach Hause fahren würden. **Denifl** erkennt das Problem und meint, dass man hier sicherlich etwas machen kann. Zum 30-Minuten-Takt teilt Denifl mit, dass derzeit stündlich Busse fahren. Der geäußerte Wunsch bringe sehr hohe Kosten mit sich. Auf Anfrage des Gemeinderats teilt **Lisa Huter** (Studentin von Dr. Egg) mit, dass zu Stoßzeiten wie z.B. in der Früh die Busse immer total überfüllt sind. Auch hier könnte sich **Egg** vorstellen, dass finanzielle Mittel vom Bundesministerium an Land gezogen werden könnten. Auch erwähnt er ein Beispiel eines Matreier Pensionisten, der für wenig Geld in den frühen Morgenstunden Jugendliche von Matrei nach Schönberg taxiert. Auch der Tirol-Chat scheint bei sehr vielen Stubaier Jugendlichen sehr gut anzukommen.

GEMEINDERAT

3. Beratung/Beschlussfassung über das Ansuchen des Vereins „Soundvalley Stubai“ um Subvention zur Unterstützung der Stubaier Jugendlichen (siehe Sozialraumanalyse/Jugenderhebung).

Denifl erläutert den Tagesordnungspunkt, der gut zum vorherigen Punkt passt. Er verliest nun das Ansuchen des Vereins um einmalige Subvention in Höhe von EUR 1,00/Einwohner. Das bereits erwähnte Konzert wird im August 2009 am Miederer Liftparkplatz über die Bühne gehen. Dies wurde auch bereits im Planungsverband besprochen und einstimmig befürwortet von allen Gemeinden. **Hammer** erwähnt, dass er die Ergebnisse dieser Studie weiterführen möchte, bis dato konnten ja schon einige Punkte umgesetzt werden. **Rumer** lobt die Band „Liquid Silver“, die nun auch mit dem Krippenmuseum zusammenarbeitet. Das Musikstück auf der Homepage des Museums klingt sehr gut.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dem Ansuchen des Vereins „Soundvalley Stubai“ um eine einmalige Unterstützung in Höhe von EUR 1,00 pro Einwohner für das Projekt „Soun-

dART 2009“ stattzugeben. Der hierfür erforderliche Betrag wird in das Budget 2009 aufgenommen.

Dr. Peter Egg bedankt sich für die talweite Zusammenarbeit zugunsten der Jugendlichen und verlässt nun den Sitzungssaal.

4. Beratung/Beschlussfassung über das Ansuchen von Dr. Hubert Krösbacher um Entschädigung von Seiten der Gemeinde Fulpmes aufgrund der Entfernung von Obstbäumen.

Beschluss:

Mit 11 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen beschließt der Gemeinderat, dem Ansuchen von Dr. Hubert Krösbacher um Entschädigung für die im Zuge der Kanalerrichtung entfernten Obstbäume stattzugeben. Es kommen EUR 4.939,94 2009 zur Auszahlung. Der Betrag wird in das Budget 2009 eingearbeitet. Ausdrücklich wird festgehalten, dass damit keine weiteren Forderungen gestellt werden.

5. Beratung/Beschlussfassung über das Ansuchen von Hans Steuxner um Erlass der Wasser- und Kanalgebühren aufgrund eines Wasserrohrbruches.

Beschluss:

Mit 9 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen beschließt der Gemeinderat, dem Antrag um Vertagung zuzustimmen. Ing. Danler soll vor Ort den Sachverhalt nochmals genau klären, dann wird der Gemeinderat eine Entscheidung über das gestellte Ansuchen fällen.

6. Beratung/Beschlussfassung betr. Erstellung digitaler Bestandspläne für das Schulareal.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Firma DI Dr. Anton Avanzini (max. EUR 4.200 inkl. 20 % MWSt) sowie die Firma Ing. Hannes Paulweber (EUR 15.000) mit der Erstellung digitaler Bestandspläne für das Schulareal zu beauftragen.

7. Beratung/Beschlussfassung über den Kauf der für den Fußgängerweg erforderlichen Fläche und der südlich an das Grundstück 577/4 grenzenden Restfläche aus dem Grundstück 584 und Übernahme in das öffentliche Gut.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Verkehrsausschusses die Übernahme des für einen Fußgängerweg erforderlichen Teilstückes aus dem Grundstück 584 in das öffentliche Gut. Ebenso soll die Restfläche im Ausmaß von zirka 70m², welche an das Grund-

GEMEINDERAT

stück 572/1 angrenzt in das öffentliche Gut übernommen werden. Die erforderliche Fläche soll zum ortsüblichen Preis von EUR 110,00 abgelöst werden.

8. Beratung/Beschlussfassung über die Vermietung eines PKW-Parkplatzes beim Koflerhausparkplatz an Frau Wohlfarter Brigitte.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Verkehrsausschusses einen PKW-Parkplatz beim Koflerhausparkplatz auf Gp. 120 an Frau Wohlfarter Brigitte, Bahnstraße 17/4, 6166 Fulpmes, zu den üblichen Tarifen und Auflagen bis auf Widerruf zu vermieten. Ein Pachtvertrag wird erstellt.

9. Beratung/Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.01.2005 und der diesbezüglichen Verordnung eines Parkverbotes in der Forchachstraße.

Beschluss:

Mit 12 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Verkehrsausschusses, den Gemeinderatsbeschluss vom 31.01.2005 und die diesbezügliche Verordnung eines Parkverbotes in der Forchachstraße aufzuheben.

10. Beratung/Beschlussfassung über eine Widmung für die geplante Aussichtsplattform bei den Krinnenköpfen der Schlick 2000 AG.

Beschluss:

Mit 13 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung beschließt der Gemeinderat gemäß § 68 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes im Bereich der Krinnenköpfe ein Teilstück in der Größe von ca. 170 m² aus Grundstück 2029, der Gemeinde Fulpmes (zum Teil), laut planlicher Darstellung des Ing. Paulweber Hannes vom 30.10.2008, Zl. FWP/161/08, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Krinnenköpfe ein Teilstück in der Größe von ca. 170 m² des Grundstückes 2029 der Gemeinde Fulpmes von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Aussichtsplattform gemäß § 43.1. TROG 2006 vor.

Personen, die in der Gemeinde Fulpmes ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Fulpmes eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

GEMEINDERAT

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungsnahmefrist zum Entwurf keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

11. Beratung/Beschlussfassung über Widmung eines Freilaufstalls, Tennen des Denifl Martin.

Beschluss:

Mit 13 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung beschließt der Gemeinderat gemäß § 68 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes im Bereich zwischen Fulpmes und Medraz Ort ein Teilstück in der Größe von ca. 820 m² aus Grundstück 2852/1, des Denifl Martin (zum Teil), laut planlicher Darstellung des Ing. Paulweber Hannes vom 29.10.2008, Zl. FWP/162/08, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung auf dem Gst. 2852/1 vor. Ein Teilstück in der Größe von ca. 820m² des Denifl Martin wird von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47. TROG 2006.

Personen, die in der Gemeinde Fulpmes ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Fulpmes eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungsnahmefrist zum Entwurf keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

12. Beratung/Beschlussfassung über Rückwidmung des Schiller Areals (MPreis) in der Mühlwiese.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat gemäß § 68 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes im Bereich des Grundstückes 207, KG Fulpmes laut planlicher Darstellung des Ing. Paulweber Hannes vom 27.10.2008, Nr.: FWP/163/08, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

GEMEINDERAT

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 207 von derzeit Sonderfläche in verschiedenen Ebenen in künftig Sonderfläche Handelsbetrieb mit Höchstausmaß der Kundenfläche von 600m² gemäß dem § 48.a TROG 2006 vor.

Personen, die in der Gemeinde Fulpmes ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Fulpmes eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungsnahmefrist zum Entwurf keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß § 65 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, den Entwurf über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich des Grundstückes 207, KG Fulpmes, laut planlicher Darstellung des Ing. Paulweber vom 27.10.2008, Zl. EBP/116/08, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 der Beschluss über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans gefasst.

Personen, die in der Gemeinde Fulpmes ihren Hauptwohnsitz haben oder Rechtsträger, die in der Gemeinde Fulpmes eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der vierwöchigen Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungsnahmefrist zum Entwurf keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes gefasst.

GEMEINDERAT

13. Beratung/Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für Konzepterstellung betreffend Akustik und Lärmschutz beim Musikpavillon.

<u>Beschluss:</u>

Mit 12 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen beschließt der Gemeinderat, die Firma PRO PERFORMANCE Sauter & Pergler OEG, Dr. Schober Straße 32, 1130 Wien, mit der Erstplanung (Messungen, Besprechungen) zu beauftragen. Die Kosten betragen hierfür EUR 5.000,00 netto.

14. Beratung/Beschlussfassung über die Zusammenlegung der umgewidmeten Gst. für Verkauf des Hr. Schmid Norbert.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, das Ansuchen von Herrn Norbert Schmid betreffend der Zusammenlegung der umgewidmeten Grundstücke abzulehnen. Begründet wird der Beschluss damit, dass die Zusammenlegung nicht dem Zweck der damaligen Umwidmung entspricht und weiters über der genehmigungsfähigen Fläche von 750 m² liegt.

15. Beratung/Beschlussfassung über die Änderung des FLÄWI für Hr. Tanzer Johann im Bischof-Knaus-Weg.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, gemäß § 68 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes im Bereich des Grundstückes 299/1, KG Fulpmes laut planlicher Darstellung des Ing. Paulweber Hannes vom 28.10.2008, Nr.: FWP/164/08, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 299/1 von derzeit Freiland in künftig Landwirtschaftliches Mischgebiet der Fläche gemäß dem § 40.5. TROG 2006 vor. Eine Teilfläche aus Gst. 299/1 (ca. 496m²) wird in Landwirtschaftliches Mischgebiet umgewidmet und danach als eigenes Gst. 299/6 herausgeteilt.

Personen, die in der Gemeinde Fulpmes ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Fulpmes eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fulpmes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungsnahmefrist zum Entwurf keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GEMEINDERAT

16. Beratung/Beschlussfassung über die Verpachtung des Restgst. 410/13 im Industriegelände an Hr. Span Karl.

Beschluss:

Mit 13 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme beschließt der Gemeinderat, das Restgrundstück 410/13 im Ausmaß von ca. 202,50 m² bis auf Widerruf ab 01.12.2008 an Herrn Karl Span zu verpachten. Der monatliche Pachtzins beträgt EUR 30,00. Ein entsprechender Pachtvertrag wird abgeschlossen.

17. Beratung/Beschlussfassung über die Beteiligung an der von der Schlick 2000 unterstützten Saisonskartenaktion für Jugendliche aus Fulpmes.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den GR-Beschluss vom 08.09.2008 dahingehend zu ändern, dass für die Jahrgänge 1993-2002 (Kinder) sowie für die Jahrgänge 1989-1992 (Jugendliche) je EUR 20,00 an Kosten beim Kauf einer Skisaisonskarte für 2008/2009 übernommen werden. Die Schulpflicht spielt hierbei keine Rolle mehr, es wird lediglich anhand eines amtlichen Lichtbildausweises das Geburtsjahr kontrolliert. Die Gültigkeit wird bis auf weiteres festgelegt, sollte sich die Pauschale zukünftig von EUR 20,00 pro Karte erhöhen, muss ein neuerlicher GR-Beschluss gefasst werden.

18. Bericht des Schul- und Kulturausschusses.

19. Bericht des Bürgermeisters.

20. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Es folgen keine Wortmeldungen mehr. **Bgm. Denifl** schließt daher die Sitzung um 22.30 Uhr.

GEMEINDERAT

.....	.....
(Vorsitzender)	**(Schriftführer)**
.....	.....
(Gemeinderat 1)	**(Gemeinderat 2)**